

# Grosse Wis (Schönau)

## Kategorie

Flurname (Wiese, teilweise mit Obstbäumen bestockt).

## Bedeutung

«Grosse Wiese».

## Bemerkungen

## Lokalisierung

Parzellennummer: 1501 (östliches Teilstück).

Kartenausschnitte: 38\_Schönau.

## Belege

- 1898: Grosse Wiese [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 227]  
Handänderungsprotokoll vom 21.03.1898.
- 1899: Grosse Wiese [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 227]  
Handänderungsprotokoll vom 12.12.1899.
- 1904: Grosse Wiese [mit Bezug auf einen Teil der ehemaligen Parzelle 227]  
Handänderungsprotokoll vom 04.01.1904.

## Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung des Flurnamens bekannt.

## Deutung

«Grosse Wiese».

Das Grundwort Wis bzw. Wies geht zurück auf althochdeutsch wisa, mittelhochdeutsch wise (vergleiche zu «Wies»: Arnet, 1990, S. 459) und kennzeichnet den mit Gras bewachsenen Boden, auf dem zwei bis dreimal gemäht werden konnte (vergleiche zu «Wis»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 664 f.). Wegen der weiten Verbreitung von Wiesland in unserem Raum sind die wis-Flurnamen zwecks klarer Identifizierung sehr häufig mit einem präzisierenden Bestimmungswort zusammengesetzt, das sich zur Nutzungsweise, der Ausdehnung, der Qualität oder der Lage der Flur äussert.

In diesem Fall geht es beim Bestimmungswort Gross um die Ausdehnung bzw. den Umfang des Landstücks. Es steht in der Regel im Gegensatz zu einer Parzelle mit dem Namelement Chlii (vergleiche zu «Gross» auch: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 244).